

## Alp Fürstein, bei Flühli (LU)

### Allgemeine Projektinformationen

#### Eckdaten

Sommerungsalp:	Alp Fürstein bei Flühli
Alpbetreiber:	Markus Zihlmann, Schachen, Schönenbüel, 6173 Flühli (LU)
Alpfläche:	gesamt 160 ha, davon 90 ha Rinderweide, 40 ha Schafweide, 30 ha Wald
Höhenlage:	Weidebereiche: Rindvieh von 1500 - 1750 müM Schafe von 1750 -2040 müM
Topographie:	Sehr steiles und Steinschlag gefährdetes Gelände
Zugang:	Weidegebiet vom Alpgebäude her nur zu Fuss erreichbar
Transporte:	Zaunmaterial, Hundefutter etc. muss alles zu Fuss, oder mit dem Heli zu den verschiedenen Weidebereichen transportiert werden
Infrastruktur:	Geteerte Zufahrt bis zum Alpgebäude (Wohnhaus auf 1500 müM, Freilaufstall für die Mutterkühe (Neubau 2012 und Wagenschopf), Rinderstall auf 1600 müM
Weidebereiche:	Umtriebsweidesystem
Zäunung:	Die Weidebereiche sind alle rundum gezäunt, was bei diesem steilen und felsigen Gelände extrem schwierig und zeitaufwendig ist!
Tiere:	97 Kühe, Rinder und Kälber von 13 Bauern inkl. 26 eigene Tiere 98 Schafe von 2 Bauern
Herdenschutz:	seit 2010 Leihhunde der AGRIDEA 2012 Kauf der beiden Herdenschutzhunde Brutus (Montagne des Pyrénées, 2 jährig) und Kantorka (Maremmano Abruzzese, 3 jährig) jeder 2. Tag Kontrolle der Schafe und Hunde
Alpdauer:	ca. 105 Tage von Anfang Juni bis etwa Ende September
Wolfspräsenz:	seit Frühling 2009 wird der Wolf M20 im Gebiet um Flühli regelmässig nachgewiesen. Im August 2009 gab es erste Risse auf Fürstein.
Gefahrenperimeter:	Ja

## Konzept für 2013

Die Herdenschutzmassnahmen auf der Alp Fürstein, die bereits im 2012 von CHWOLF unterstützt wurden, haben sich sehr bewährt und sollten dringend weitergeführt und wenn möglich noch erweitert werden. Die Beschilderung mit Herdenschutz-Hinweistafeln beim Zugang des Wanderweges zur Weide sollte auffälliger erfolgen. Um einen optimalen Unterhalt der Herdenschutzhunde zu gewährleisten und die Beschilderung zu verbessern, ist der Alpbewirtschafter weiterhin auf Unterstützung angewiesen.

- Massnahmen:**
- jeder 2. Tag Kontrolle der Schafe und Hunde
  - Verbesserung und Ausbau der Zäunung
  - Verbesserung der Beschilderung mit Hinweistafeln

**Unterstützungsbedarf für 2013 bei 2 Herdenschutzhunden: 1'200.- CHF**

- Beteiligung CHWOLF:**
- **Finanzielle Unterstützung gemäss eigenen Möglichkeiten**
  - **Direkter Kontakt zu Alpbetreiber**
  - **Hilfe bei der Bereitstellung und Anbringung der Herdenschutz-Beschilderung**
  - **Aktive Begleitung der Massnahmen, Aufbereiten von Bild- und Textinformationen und Erfahrungen sowie Auswertung der Ergebnisse**
  - **Nutzen der Projektinformationen für eigene Aufklärungszwecke: Informationen auf der CHWOLF Internetseite, Medienberichte und Vorträge**